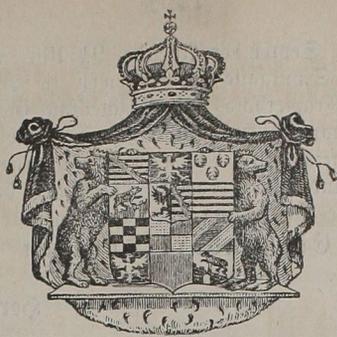


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler.



Preis:

Jährlich 1 1/2 Thlr.
Vierteljährlich . . . 12 1/2 Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuzzeile
für Inländer 6 Pf.,
für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 159.

Deffau, Mittwoch, den 12. October

1864.

Ämtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Die Bestimmung unter Zahl 3. der unter dem 16. April 1858 dem Castrirer Graßhoff in Zerbst ertheilten und zur öffentlichen Kenntniß gebrachten **Concession zur Ausübung des Viehschnittes** im vormals Dessauischen Landestheile (mit Ausnahme des Amtes Groß-Alsleben), so wie in den Aemtern Roslau, Lindau und Dornburg ist bisher nicht überall beobachtet worden. Wir bringen daher hierdurch Folgendes in Erinnerung:

„Jedem Viehbesitzer ist es unbenommen, sein Vieh durch einen approbirten Thierarzt castriren zu lassen. Ebenso steht es demselben frei, den Viehschnitt durch jede beliebige andere Person vornehmen zu lassen, jedoch muß er in letzterem Falle, und zwar vor erfolgtem Schnitt, dem **rc. Gottfried Graßhoff** als Entschädigung für den demselben entzogenen Verdienst

für die Castration eines Fohlens bis zu 1 Jahre — Thlr. 20 Sgr. — Pf.,

= = Hengstes über 1 Jahr — = 22 = 6 =

= = Beschälers 1 = — = — =

= = Bullens — = 10 = — =

= = Kalbes — = 2 = 6 =

= = Ferkeln — = 1 = 4 =

= = alten Schweines, Kämpfen

oder einer Sau — = 3 = 4 =

gewähren, resp. die Entschädigung bei der betreffenden Ortsbehörde zur Aushändigung an **rc. Graßhoff** deponiren.“

Deffau, 4. October 1864.

Herzoglich Anhaltische Regierung.

Abtheilung des Innern und der Polizei.
v. Albert.

Bekanntmachung. — Von Montag, den 10. d. Mts., ab ist das Herzogliche Dampf-, **Friederiken-** und **Douchebad** nur zweimal in der Woche, und zwar **Montags** und **Donnerstags**, geöffnet.

Deffau, 5. October 1864.

Die Direction.

Aufforderung. — Nachdem mehrfach der Wunsch ausgesprochen worden ist, es möge sich zu **Wörlitz** oder **Dranienbaum** ein **Thierarzt** für die zu dem Bezirke der Kreisgerichts-Commission in **Dranienbaum** gehörigen Drischaften besetzen, fordern wir geeignete Bewerber hierdurch auf, sich binnen vier Wochen unter Einreichung der erforderlichen Zeugnisse bei uns zu melden.

Deffau, 27. September 1864.

Herzogliche Kreis-Direction.
Werner.

buch
gen.
und schwach-
schwächheit
n, Gemüse,
Früchte,
Köchin.
nen, Kö-
ch geboten,
finden und
id.
Comp. in
Art
he, eng-
indische,
rompt zu
rechnung
vort und
Rabatt
k Fort
alog nebst
o Verlan-
ienften.
stin u. Die-
lobn. Frau
i. Herrmann
lebheim aus
ogilowshy a.
nd Thierarzt
Magdeburg.
a. Dira bei
Tochter aus
Kfm. Krug
Familie a.
eslau. Kfm.
emen. Kfm.
im. Schmidt
us Gönner.
palle.
3.

Aufforderung. — Am 27. September Abends 9½ Uhr gerieth das Gehöft des früheren Postexpedienten **Schmidt** in der Schulgasse zu Jessnitz in Brand, wodurch nicht nur dieses, sondern auch das daran stoßende Cramer'sche und Büschel'sche Gehöft erheblich beschädigt wurden.

Indem wir hierdurch Jedermann auffordern, Alles, was über die Entstehung dieses Brandes etwa zu seiner Kenntniß gelangt sein sollte, binnen 14 Tagen hierher anzuzeigen, sichern wir zugleich Demjenigen, der den Brandstifter dergestalt bezeichnet, daß er zur Untersuchung und Bestrafung gezogen werden kann, eine Belohnung bis zu

Einhundert Thalern

hierdurch ausdrücklich zu

Dessau, 4. October 1864.

Herzogliche Kreis-Direction.
Werner.

Bekanntmachung. — Am Sonntag, den 25. September d. J., brach Abends kurz vor 10 Uhr in dem am Friedrichsplatz belegenen Wohnhause des Anstreichers **Bringezu** hierselbst Feuer aus, wodurch dasselbe ein Raub der Flammen wurde.

Indem wir hierdurch Jeden, der über die Entstehungursache dieses Brandes Auskunft zu geben vermag, auffordern, solches schleunigst bei uns zu thun, sichern wir zugleich Demjenigen eine Belohnung bis zu

Einhundert Thalern

ausdrücklich zu, welcher binnen 4 Wochen den Brandstifter dergestalt zur Anzeige bringt, daß derselbe zur Untersuchung und Bestrafung gezogen werden kann.

Röthen, 3. October 1864.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
Bramigk.

Aufforderung. — Am Mittwoch, den 28. v. Mts., brach Vormittags gegen 9 Uhr in dem in der Weintraubenstraße Nr. 19. belegenen Wohnhause des Arbeiters **Kniestedt** hier Feuer aus, wodurch ein Theil von Kniestedt's Mobiliar ein Raub der Flammen wurde.

Indem wir hierdurch Jeden, der über die Entstehungursache dieses Brandes Auskunft zu geben vermag, auffordern, solches schleunigst bei uns zu thun, sichern wir hierdurch zugleich Demjenigen eine Belohnung bis zu

Einhundert Thalern

ausdrücklich zu, welcher binnen 4 Wochen den Brandstifter dergestalt zur Anzeige bringt, daß derselbe zur Untersuchung und Bestrafung gezogen werden kann.

Röthen, 3. October 1864.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
Bramigk.

Bekanntmachung. — Nach §. 13. der Dorfordnung sind von den Gemeinde-Vorständen alle 3 Jahre im Monat November neue **Stimmlisten**, sowohl der Grundstücksbesitzer, als auch der Gemeindeberechtigten, anzufertigen und sind diese Listen, nachdem sie 14 Tage lang öffentlich zur Einsicht und Anbringung etwaiger Einwendungen ausgelegt haben, in der ersten Hälfte des Monats December, beziehungsweise mit den dagegen gemachten Einwendungen, uns zur Feststellung einzureichen.

Da diese Stimmlisten zum letzten Male im Jahre 1861 aufgestellt worden sind, so fordern wir die sämtlichen Gemeinde-Vorstände des Röthenschen Kreises hierdurch auf, die neuen Stimmlisten in der ersten Hälfte des Monats November d. J. anzufertigen, dieselben die gesetzlich bestimmte Zeit über auszulegen und sodann in doppelten Exemplaren bis spätestens zum 15. December d. J. hierher einzureichen.

Röthen, 10. October 1864.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
Bramigk.

Verordnung. — Zur Sicherstellung der hiesigen Einwohner gegen die Gefahr der Vergiftung durch den Genuß trichinenhaltigen Fleisches wird für den hiesigen Polizei-Bezirk, im Einvernehmen mit dem Gemeinderathe hierselbst und mit Genehmigung der Herzoglichen Regierung, auf Grund des §. 6. des Publications-Patentes zum Polizei-Strafgesetze Folgendes bis auf Weiteres verordnet:

§. 1.

Das gewerbsmäßige Schlachten von Schweinen, so wie der Verkauf des Schweinefleisches und der daraus bereiteten Fleischwaaren wird hiermit unter polizeiliche Controle gestellt. Zu diesem Behufe haben

§. 2.

die hiesigen Fleischermeister und diejenigen Personen, welche zu dem gewerbsmäßigen Schlachten von Schweinen und zum Verkaufe von Schweinefleisch zc. concessionirt sind, so wie Gastwirth zc., welche Schweine schlachten und zur Speisung für Gäste verwenden, jedesmal vor dem Schlachten eines Schweines bei der unterzeichneten Polizei-Verwaltung Anzeige zu machen, worauf diese eine Besichtigung desselben vornimmt und nach Befinden die Erlaubniß zum Schlachten erteilt.

§. 3.

Sofort, nachdem das betreffende Schwein geschlachtet worden, sind die beiden mit den Insertionen der Augenmuskeln ausgeschnittenen Augen und Fleischbündel aus den Hals-, Brust- und Bauchmuskeln uns vorzulegen, worauf wir dieselben durch einen Sachverständigen mikroskopisch untersuchen lassen werden.

Ergiebt die Untersuchung, daß das Fleisch trichinenfrei ist, so wird dasselbe mittelst eines von uns ausgestellten Erlaubnißscheines zum Verkaufe freigegeben.

Der gedachte Erlaubnißschein muß im Verkaufslocale an einer in die Augen springenden Stelle angeheftet werden. Bevor dies geschehen, darf von dem fraglichen Schweine weder etwas verkauft oder an Andere abgegeben, noch im Verkaufslocale ausgestellt werden.

§. 4.

An Gebühren für die Besichtigung eines Schweines, einschließlich der mikroskopischen Untersuchung, sind 10 Sgr. an uns zu entrichten.

§. 5.

Zu widerhandlungen gegen die in den vorstehenden §§. 2. und 3. enthaltenen Vorschriften werden nach Art. 133., 2. und 37. des Polizei-Strafgesetzes mit einer Geldstrafe von 5 Thalern oder entsprechender Gefängnißstrafe geahndet.

Lindau, 6. October 1864.

Die Polizei-Verwaltung.
Ulrich.

Aufforderung. — Die zum Stadtbezirk Dessau gehörigen Hausbesitzer werden hierdurch aufgefordert, die am 1. October d. J. fällig gewesene Rate der ordentlichen jährlichen Brandkassen-Beiträge

vom 11. bis 14. October c.

Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr auf hiesigem Stadthause einzuzahlen.

Dessau, 6. October 1864.

Bürgermeister und Rath.
Medicus.

Brennholz-Verkauf.

In der Pötnitzer Forst kommen

Dienstag, den 18. d. Mts.,

2 Rlstr. eichen Scheitholz,

6 $\frac{3}{4}$ = dergl. Anbruch,

16 = dergl. Stammholz,

$\frac{1}{2}$ = birken Knippelholz,

2 $\frac{1}{2}$ = kiefern Scheitholz,

16 $\frac{1}{2}$ = dergl. Knippelholz,

10 $\frac{1}{2}$ = dergl. schwaches Knippelholz,

15 = dergl. Reisholz

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird auf dem Holz-

Rückplage vor Klickeermann's Fichten von früh 9 Uhr an abgehalten.

Dessau, 8. October 1864.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung für Domänen und Forsten.
v. Saldern.

Brennholz-Verkauf.

In der Sollnitzer Forst kommen

Donnerstag, den 20. d. Mts.,

1 Rlstr. eichen Scheitholz,

8 $\frac{3}{4}$ = dergl. Zackenholz,

7 = dergl. Anbruch,

7½ Klfr. eichen Stammholz,
124½ = kiefern Reisholz

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr an
in der Sollnitzer Schenke abgehalten.

Dessau, 8. October 1864.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung für Domainen und Forsten.
v. Saldern.

Bekanntmachung.

Nach Vereinigung der Herzoglichen Kreisgerichts-Commission zu Groß-Alsleben mit dem weiteren Bezirke des hiesigen Herzoglichen Kreisgerichts sind folgende Firmen in das hiesige Handelsregister von Amtswegen eingetragen:

- 1) die Firma **Louis Machuz** und deren Inhaber, Kaufmann **Louis Machuz** zu Groß-Alsleben, Fol. 1. des Handelsregisters;
- 2) die Firma **Lh. Schwanecke** und deren Inhaber, Fabrikbesitzer **Theodor Schwanecke** zu Groß-Alsleben, Fol. 2. des Handelsregisters.

Ballenstedt, 4. October 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter **Hermann.**

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Schuhmachermeister **Eduard Berger** zu Preußlich gehörige, daselbst belegene **Wohnhaus** nebst Gehöft, Hofraum, Garten und Zubehör, so wie 16 D.-Ruthen Hutungsabfindung, von den Taxatoren unter Berücksichtigung der anhaftenden Abgaben auf 525 Thlr. abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den **30. November d. J.**

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis
Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3

Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrath **Holzmann**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust derselben, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Köthen, 14. September 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) **Neuhoff.**

Acker-Verpachtung.

Von den jetzt städtischen **Meieräckern** vor dem Leipziger Thore sollen 50 Morgen, welche bisher von den Herzoglichen Dienern als Kadeln benutzt worden sind,

Dienstag, den 18. October c.,

Nachmittags 2 Uhr

in Abtheilungen von je Einem Morgen auf sechs hinter einander folgende Jahre, nämlich vom 18. October 1864 bis 1. October 1870, an Ort und Stelle meistbietend verpachtet werden.

Die Pachtbedingungen werden im Termine selbst bekannt gemacht, können aber auch schon jetzt Vormittags von 9—11 und Nachmittags von 2—4 Uhr auf dem Stadthause eingesehen werden.

Dessau, 5. October 1864.

Bürgermeister und Rath.

Medicus.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Wegen meiner zu Ostern n. J. bevorstehenden Uebersiedelung nach Berlin beabsichtige ich mein vor mehreren Jahren vollständig neu eingerichtetes **Haus** zu verkaufen.

Dr. Arnhold.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Wegen Bezugs steht meine Wohnung im **Rösler'schen Hause** an den Linden sofort zu vermieten.
Barnard Sturt.

Eine Stube mit Zubehör ist zum 1. Januar 1865 oder auch sogleich zu beziehen

Flößer gasse Nr. 10.

Eine Stube mit Zubehör ist zu vermieten
Böttchergasse Nr. 1.

Wallstraße Nr. 11. ist die Oberetage zu
vermieten und zum 1. April 1865 zu beziehen.
Robert Ebecke, Hofconditor.

Die kleinere Hälfte der Oberetage ist von
jetzt an zu vermieten.

Aug. Römer, Hospitalstraße Nr. 28.

Hospitalstraße Nr. 44. ist eine bequem
meublirte und freundliche Parterre-Wohnung,
vorn heraus, an eine einzelne Person sofort zu
vermieten und zu beziehen.

In einer angenehmen Lage der Stadt ist eine
freundliche Stube nebst allem Zubehör zum 1.
Januar zu vermieten und Näheres in der Ex-
pedition d. Bl. zu erfragen.

Fischerei-Verpachtung.

Die der Commune Wörlitz gehörigen Fische-
reien im Oberteich und Distelsee werden Frei-
tag, den 14. October, Nachmittags 3 Uhr
auf hiesigem Rathhause meistbietend auf 6
Jahre verpachtet.

Wörlitz. Bürgermeister Fr. Corte.

Verkaufs-Anzeigen.

Damen-Mäntel

mit und ohne Pelerinen, Burnusse, Be-
duinen, Paletôts und Sacken erhalt
in großer Auswahl und empfiehlt solche

S. W. Leo.

Bettfedern und Daunen empfiehlt
S. W. Leo.

Filzhüte für Damen



empfehlen zur Wintersaison ein
bedeutendes Lager in den neue-
sten Jagons und in verschie-
denen Modefarben zum Fabrik-



preise von 1 Thlr. 7½ Sgr. bis 1 Thlr. 14 Sgr.

L. Osterland,

Hutfabrik, Salzgasse Nr. 8.

Filzhüte für Herren u. Knaben



empfehlen ein großes Lager in
verschiedenen Modformen und



Farben von 1 bis 2½ Thlr. und 3

Thlr. zum Fabrikpreise L. Osterland,

Hutfabrik, Salzgasse Nr. 8.

Seidenhüte für Herren,

englische und französische, bis 4 Thlr. bei

L. Osterland,

Hutfabrik, Salzgasse Nr. 8.

Den hohen Herrschaften, so wie meinen werth-
geschätzten Kunden zur Nachricht, daß mein Lager
von Gold- und Silberwaaren nunmehr wieder
vervollständigt worden, und empfehle ich das-
selbe zur geneigten Berücksichtigung.

Neue Arbeiten, so wie Reparaturen aller
Art werden auf das Sorgfältigste, Pünktlichste
und möglichst billig gefertigt.

F. A. Lange.

Zahnschmerz!

Odontine gegen rheumatisches Zahneiden,
Algontine gegen den Schmerz hohler Zähne,
beides Original-Recepte der Mohren-Apothek
in Dessau und in engeren Kreisen durch ihre
ausgezeichnete Wirksamkeit bereits anerkannt, wer-
den hierdurch in Flaschen zu 2 Sgr. 6 Pf. und
5 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung empfohlen.

Gegen Zahnschmerz

empfehlen zum augenblicklichen Stillen „Zahn-
wolle“, die Hülse 2½ Sgr.,

Carl Rusch jun.

Frische Natives-Mustern,

so wie frischen Schellfisch offerirt billigst

J. C. Bogelmann.

Die erste Sendung frischen Schell-
fisches erwartet heute und empfiehlt solchen
billigst

J. Schindewolf.

Große neue Malaga-Citronen (gelbe) em-
pfehlen 100 Stück zu 2½ bis 3 und 3½ Thlr.

J. Schindewolf.

Die erste Sendung neuer Apfelsinen, Trau-
benrosinen und Prinzeß-Mandeln empfing

J. Schindewolf.

Bratheringe und Neunaugen empfing in
frischer Sendung

J. Schindewolf.

Zu den bevorstehenden Bällen empfiehlt
Kränze, so wie Ball- und Cotillon-Bou-
quets zu den billigsten Preisen und noch be-
sonders Brautkränze von blühendem Myrthen

die Handelsgärtnerei von F. Popitz
vor dem Zerbster Thore.

Wilhelm Grellmann,

Hof-Friseur,

empfiehlt, nachdem durch seinen diesjährigen Aufenthalt in Paris sein Lager von Parfümerie- und Toilette-Gegenständen wieder aufs Vollständigste und mit vielen neuen Artikeln assortirt ist, insbesondere eine reiche Auswahl von feinsten Pariser Ball-Coiffüren und einzelne Blumen und Blätter zu Hut-Garnituren, so wie die besten französischen Extraits in prima Qualität. Zugleich empfiehlt derselbe auch echtes Londoner Esbouquet, Windsor-, Honig- u. Veilchenseife.

Heinrich Kutscher,

Dessau, Hospitalstraße Nr. 21.,

empfiehlt sein Lager

Bielefelder, Herrubuter, englischer, schlesischer, sächsischer und guter starker Hanf-Leinen, Bielefelder und schlesischer Taschentücher, Einfätze zu Herren-Hemden, Tischgedecke, Servietten, Hand- und Tischtücher, Negligé-Stoffe, Bettzeuge, Bettdecken, Kleider- und Schürzen-Gingham, Druck, Rock- und Hosenzeuge, Planenleinen, fertige Säcke, Pferddecken, Fries und Flanell, Wachsbarhent über Tische, Shirting und diverse Futterzeuge.

Besonders empfehle ich eine große Partie noch billig gekaufter guter Hausmacher-Sandtücher.

Heinrich Kutscher.

Mein Lager von

**Damen-Mänteln, Paletots, Burnussen
und Jacken**

ist durch den Eingang sämtlicher Novitäten aufs Reichhaltigste assortirt und empfehle ich dasselbe zu außergewöhnlich billigen Preisen.

H. Cahn.

Belours- und Brüssel-Teppiche in allen Größen,

Fußdeckenzeuge in verschiedenen Breiten und Qualitäten,

Läuferzeuge in Kocos, Wolle und Leinen

empfiehlt in großer Auswahl und zu billigen Preisen

H. Cahn.

Ein schöner Drangeriebaum, 17 Jahr alt,
ist zu verkaufen

Leipziger Straße Nr. 52.

Wall Nr. 15. ist ein fettes Schwein zu
verkaufen.

Die zum 8. d. Mts. angekündigt gewesene **Pferdeversteigerung** findet **nächsten Sonnabend**, den 15. October, Vormittags 11 Uhr im Gasthose zum goldenen Schiff allhier statt.
W. Feist.

Einzelne Nummern des Staats-Anzeigers von voriger Woche (Nr. 153. bis 157.) werden gesucht und können gegen Vergütung für jedes einzelne Exemplar in der Expedition d. Bl. abgegeben werden.

Ein guter, noch brauchbarer **Kanonenofen** wird zu kaufen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

Eine neumilchende **Kuh** steht mit dem Kalbe zum Verkauf bei **Sachtler** in Alten.

Vermischte Anzeigen.

Unsere am heutigen Tage vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir Freunden und Bekannten hierdurch ergebenst an.

Dessau, 11. October 1864.

August Hennig.

Auguste Hennig, geb. Berg.

Unterrichts-Anzeige.

Clavierunterricht erteilt, so wie **Claviere** stimmt
Fr. Bräuner, Hofmusikus,
Wallstraße Nr. 8.

Dessau, 8. October 1864.

Tanzunterricht betreffend.

Alle Diejenigen, welche noch **Tanzunterricht** nehmen wollen, mögen sich **Mittwoch**, den 12. October, Abends 8 Uhr im „**Wilden Mann**“ gefälligst einfinden.

Fr. Röder, Solotänzer.

Ein **Mädchen**, das in der Küche und in Hausarbeiten erfahren ist, wird zum sofortigen Antritt gesucht.
Siebigl.

Einige **Mädchen** finden Beschäftigung
Fürstenstraße Nr. 11.

Ein **Mädchen** für eine bürgerliche **Wirthschaft** wird zum sofortigen Antritt gesucht
Wallstraße Nr. 39.

Ein **Dienstmädchen**, mit guten Zeugnissen versehen, wird zum sofortigen Antritt gesucht
Wasserstadt Nr. 19.

Ein eheliches, fleißiges **Dienstmädchen** wird zum sofortigen Antritt gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

Eine gewandte, im Restaurationsgeschäft für Küche und Büffet erfahrene **weibliche Person** wird unter günstigen Bedingungen für eine größere Bahnhofs-Restaurations in Dienst gesucht.

Bewerbende wollen sich in der Expedition d. Bl. melden, worauf Näheres erfolgt.

Eine gesunde, kräftige **Amme** wird zum sofortigen Antritt gesucht durch die

Gebamme Heinze,
Grüne Gasse.

Ein **Kellnerbursche** wird nach außerhalb gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

Einige ordentliche, kräftige **Arbeitsleute**, aber nur solche, finden dauernde Beschäftigung beim **Werkführer Schlegel** auf der **Dampfschneidemühle**.

Zwei kräftige **Arbeitsburschen**, gleichviel, ob aus der Stadt oder vom Lande, finden dauernde und lohnende Beschäftigung bei

F. Neubürger jun., Franzstraße Nr. 52.

Ein tüchtiger, junger, militärfreier **Arbeiter** sucht baldigst ein Unterkommen. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Meinen werthen Kunden widme ich hierdurch wiederholt die Nachricht, daß mein

Material-, Destillations- und Eisenwaaren-Geschäft

unverändert hinten im Hofe fortgesetzt wird, und bitte um ferneres Wohlwollen.

A. Cramer in Jessnitz.

Göthe Getreide-Säen empfängt täglich frisch
A. Cramer in Jessnitz.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Zu dem am 19. October c. in Berlin stattfindenden Krammarcte werden **Dienstag**, den 18., und **Mittwoch**, den 19. October, auf allen Stationen der Bahn **Billets II. und III. Klasse** zum einfachen Preise, auch für die Rückfahrt bis **incl. Freitag**, den 21. October, gültig, verkauft werden.

Von der Benutzung ausgeschlossen sind die **Schnellzüge 4 Uhr 39 Minuten** früh von Bitterfeld und die **Schnellzüge 7 Uhr 45 Minuten** Abends von Berlin.

Freigepäd wird nicht gewährt.

Berlin, im October 1864.

Die Direction der **Berlin-Anhaltischen Eisenbahn**.



Maschinenbauanstalt, Eisengießerei und Hammerwerk

von

Louis Schaefer & Comp. in Rosßdorf bei Zschütz in Anhalt.

Wir zeigen hiermit ergebenst an, daß unsere Eisengießerei jetzt vollständig eingerichtet ist und wir im Stande sind, sämmtlichen Rohguß, als: Retorten, Kessel, Säulen, Balken, Rohre und Roste, ferner Ringelwalzen, Grabgitter und Grabkreuze und alle in dieses Fach einschlagende Artikel, zu fertigen, und sehen wir geneigten Aufträgen unter dem Versprechen prompter, reeller Bedienung ergebenst entgegen.

Wir zeigen ferner hierdurch an, daß der bisherige Mitinhaber unserer Firma, Nagelschmiedemeister **Friedrich Mertens** in Zschütz, mit dem heutigen Tage aus unserem Geschäfte ausgetreten und die Firma **Schaefer & Mertens** somit erloschen ist.

Rosßdorf bei Zschütz in Anhalt, 5. October 1864.

Das Meubles-, Spiegel- und Polsterwaaren-Geschäft von **D. Schwabe**

befindet sich jetzt in der Zerbster Straße Nr. 20., eine Treppe, und empfiehlt sich dasselbe einem geehrten Publikum.

Privat-Entbindungs-Anstalt.

Ein verheiratheter und beschäftigter Arzt, zugleich Accoucheur, in einem gesund und reizend gelegenen Orte Thüringens ist zur Aufnahme von Damen, welche in Stille und Zurückgezogenheit ihre Niederkunft abwarten wollen, vollständig eingerichtet. Die strengste Verschwiegenheit und die liebevollste Pflege werden bei billigen Bedingungen zugesichert. Adresse: **R. R. R. poste restante** frei Weimar.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich von heute ab Backgasse Nr. 10. im früher Töpfermeister **Boigt'schen** Hause wohne, und bitte, mir das bisher geschenkte Vertrauen auch ferner bewahren zu wollen.

W. Filitz, Tischlermeister.

Meinen werthen Kunden die ergebene Anzeige, daß ich nicht mehr Steinstraße, sondern Hospitalstraße Nr. 7. wohne.

Gustav Mehe, Schuhmachermeister.

Geschäfts-Gröfßung.

Hiermit einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich den Gasthof

„Zum Ascanischen Hof“

von heute ab übernommen habe, und erlaube mir gleichzeitig, ein hiesiges achtbares Publikum darauf aufmerksam zu machen, daß ich

Mittwoch, den 12. October,

ein Concert für Streichmusik bei schön ausgeschmücktem Salon arrangire, so wie es auch

mein eifrigstes Bestreben sein soll, stets für gute Speisen und Getränke, desgleichen für gute Bedienung Sorge zu tragen.

Auch halte ich meine **Winter-Regelbahn** zur gefälligen Benützung bestens empfohlen.

Es bittet um gütigen Zuspruch
hochachtungsvoll

C. Lücke.

Unter anderen Musikstücken kommen zur Ausführung:

Ouverture zur Oper „**Indra**“ von Flotow.
Finale aus der Oper „**Undine**“ von Lortzing.
Tanz-**Locomotive**, Walzer von Gungl.
Humoreske (Nr. 3.), Potpourri von Riede.
Lied von Wagner: „**Ich sende diese Blume Dir**“.

Donnerstag, den 13. October,
großes Militair-Concert,
ausgeführt vom Herzogl. Militair-Musikcorps
aus Dessau

im neu decorirten Saale
der **Eisenbahn-Restoration zu Coswig.**
Anfang Abends 7 Uhr.

Es ladet zu diesem Concert ergebenst ein
Altrich.

Zur Kirmeßfeier

Sonntag, den 16. October, und zum
Ball Montag, den 17. October, ladet
ergebenst ein
Gastwirth Burchardt
in **Tornau.**

Bertram's Kaffeegarten.

Donnerstag, den 13. October,

großes

Concert für Streichmusik

vom hiesigen Civil-Musikcorps.

Zur Aufführung kommen:

Duverture zu „Prometheus“ von Beethoven.
 Praeludio, Chor und Cavatine aus der Oper
 „Il Giuramento“ von Mercadante.
 Potpourri aus der Oper „Die Hugenotten“ von
 Meyerbeer.

Duverture zu „Oberon“ von Weber.
 Anhaltsgruß, Walzer von R. Appel.
 Gemüthlichkeit, Humoreske (Nr. 4.) von Fr.
 Riede.

Anfang 7 ½ Uhr.

Es ladet dazu freundlichst ein

Fr. Bertram.

Literarische Anzeigen.

Hiermit erlauben wir uns, zum Abonnement
 auf unser seit dem 1. October d. J. erscheinendes
**Wochenblatt für Teßnitz, Maguhn
 und Umgegend**

ergebenst einzuladen. Dasselbe wird jeden Sonn-
 abend früh ausgegeben und kostet vierteljährlich
 7 Sgr. Insertionsgebühr: für die gespaltene
 Zeile oder deren Raum 6 Pf.

Da das Blatt in den beiden Nachbarstädten
 und deren Umgegend bereits vielfach gelesen
 wird, so empfehlen wir dasselbe zu recht fleißigen
 Insertionen. **Weniger & Comp.**

Expedition: Leopoldstraße Nr. 9.

Die Versorgungs-Zeitung

„Vacanzen-Liste“für alle Wissenschaften, Künste, Handel und
Gewerbebietet Stellsuchenden aller Chargen und
Branchen eine wöchentliche General-Uebersicht

aller im In- und Auslande offenen und zu be-
 zehenden Stellen. Commissionaire und alle Ho-
 norare zc. werden durch dieses Blatt erspart.
 Das Abonnement beginnt täglich und kostet für
 5 Nummern (1 Monat) 1 Thlr. — für 13
 Nummern (3 Monate) 2 Thlr. bei franco
 Uebersendung nach allen Orten. — Directe
 Stellen-Anmeldungen werden gratis aufge-
 nommen, alle anderen Inserate werden im An-
 hange mit 2 Sgr. pro Zeile berechnet.

Auf Verlangen wird jedem Abonnenten gratis
 mit übersandt: das allgemeine

Geschäfts-Bulletin,

welches alle diejenigen Verkäufe, Verpachtun-
 gen, Associé-Gesuche zc. von Gütern, Eta-
 blissements, Fabriken zc. ausführlich nachweist,
 welche ohne Unterhändler offerirt werden.

Alle Kaufliebhaber zc. erhalten das „Bulletin“
 auch apart gern franco zugesandt und haben
 keinerlei Kosten, als das Porto, monatlich 6
 Sgr. (in Postmarken). Alle Geschäfts-Offer-
 ten, Verkäufe zc. werden im „Bulletin“ gratis
 inserirt und in würdiger und discreter Weise
 bis zum Abschlusse geführt. Prospective gratis.
 Briefe franco.

A. Netemeyer's Zeitungs-Bureau
 in Berlin.

Für Dessau und Umgegend werden Be-
 stellungen in der Expedition des Anhaltischen
 Staats-Anzeigers angenommen und Probe-
 Nummern zur Ansicht vorgelegt.

Ein ordentlicher Laufbursche von 15
 bis 16 Jahren wird gesucht. Von wem? sagt
 die Expedition d. Bl.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel: Ksm. Meyer a. Halle. Kauf.
 Mogilowsky und Bethge a. Magdeburg. Ksm. Ewers
 a. Darmstadt. Frau Bankdirector Herrmann u. Tochter
 a. Leipzig. Ksm. Reiß a. Mainz. Ksm. Wolffsohn a.
 Elberfeld.

Goldener Hirsch: Kauf. Böhnert und Bodemann a.
 Magdeburg. Fabrikant Mühlmann a. Hannover. Ksm.
 Würfel mit Familie a. Leipzig. Rentier Kraft a. Stettin.

Goldener Ring: Ksm. Jone und Fabrikant Schulz
 a. Magdeburg. Techniker Wyß a. Zürich. Rechtsan-
 walt Sander aus Köthen. Oekonom Bachmann aus
 Amsterdam.

Mein Lager ist jetzt in allen Zweigen für die Herbst-
 und Winter-Saison vollständigst assortirt.

L. Hagelberg.

Alle Anzeigen, deren Aufnahme in die jedesmalige nächste Nummer des Staats-Anzeigers gewünscht wird, müssen am Tage vor dem Erscheinen derselben bis **spätestens Mittags 12 Uhr** abgegeben sein, da die Aufnahme in diese Nummer bei später eingehenden Anzeigen nicht zugesichert werden kann. Die Expedition des Anhaltischen Staats-Anzeigers.
H. Heybruch.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Klinsen	Kapps	Rübsöl	Spiritus
	d. Wspl.	d. Ctnr.							
Berbst, 7. Oct.	49	35	30	25	—	—	—	—	—
Berlin, 10. Oct.	45-58	33-34½	28-32	23-24	46-50	—	—	12¼	8000 ^g 14¼
Halle, 8. Oct.	55-56	37½38½	30-30½	22	—	—	89-90	12½	8000 ^g 14½
Leipzig, 8. Oct.	52-58	36½37½	31-33	22	—	—	—	12¼	8000 ^g 14¼
Magdeburg, 11. Oct. . . .	47-52½	35-37½	28-32	24-25½	—	—	—	—	8000 ^g 14¾
Stettin, 10. Oct.	47-57	33-35	31	22-23	—	—	—	12	8000 ^g 13¾

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 8. Oct.		Köthen, 5. Oct.	
	N. Sgr.	bis N. Sgr.	N. Sgr.	bis N. Sgr.
Weißer Weizen	2 10	2 12½	2 6¼	2 10
Brauner Weizen	2 5	2 7½	2 3¼	2 6¼
Roggen	1 15	1 17½	1 12½	1 15
Gerste	1 7½	1 10	1 6¼	1 8¼
Hafer	— 27½	1 2½	1 1¼	1 3¼
Erbsen	2 5	2 7½	—	—
Klinsen	2 27½	3 2½	—	—

Auf dem heutigen Marktwaren — Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 1. Octbr. bis 4. Novbr. 1864. mit dem Beutegelde

Vom weißen Weizen	4 Sgr.	5 Pf.	5 Sgr.	1 Pf.
Vom braunen Weizen	4	3	4	11
Vom Roggen	2	9	3	—
Vom der Gerste	2	6	2	9

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 13. Sept.
1 Ctnr. Weizenmehl Nr. 0. 4 Eshr., Nr. 1. 3½ Eshr.
1 " Roggenmehl Nr. 0. u. 1. 2½ Eshr., Nr. II. 2½ Eshr.
1 " Weizenkleie 1¼ Eshr., Roggenkleie 1¼ Eshr.

Das Hausbackenbrot kostet in Ballenstedt:
1 Pfund 9 Pf., 2 Pfund 1 Sgr. 5 Pf., 4 Pfund 2 Sgr. 10 Pf., 6 Pfund 4 Sgr. 3 Pf.

Wasserstand der Elbe.

Sonnabend, den 8. Oct.,	26 Zoll über Null.
Sonntag, den 9. Oct.,	24 " " "
Montag, den 10. Oct.,	22 " " "
Dienstag, den 11. Oct.,	20 " " "

Redaction und Druck von H. Heybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Cours-Anzeiger.

	Stück	haben	Ru	1000
Berlin, den 11. October.				
Preuß. Staats-Schuldscheine	3¼	—	—	88½
Prämien-Anleihe 1855	3¼	126½	—	—
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	—	113½
Louisd'or	—	—	—	110 ^g
Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Actien	4	—	—	185
do. Priorität	4	—	—	97½
Halle-Thüringen	4	126	—	—
do. Priorität	4	98	—	—
Niederschlesisch-Märkische	4	96	—	—
do. Priorität	4	—	—	95
Köln-Minden	4	—	—	194½
do. Priorität	4	—	—	101
do. do.	4	—	—	104
Potsdam-Magdeburg	5	—	—	218
do. Prioritäts-Obligat.	4	—	—	93½
Braunschweiger Bank-Actien	4	—	—	80
Weimarsche Bank-Actien	4	—	—	97½
Thüringer Bank-Actien	4	—	—	69¾
Anhaltische Prämien-Anleihe	3¼	103	—	—
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	—	—	1¼
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	—	—	147½
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien	4	—	—	79 ^g
Leipzig, den 11. October.				
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	254	—	—
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	—	—
Leipziger Bank-Actien	3	147½	—	—
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien	4	—	—	—

Cours des Goldes bei der Herzoglichen Staatskassa zu Bernburg.
Fünfzehn Silbergroschen sechs Pfennige (15 Sgr. 6 Pf.) Agio pr. Louisd'or gegen Courant.
Vier Silbergroschen (4 Sgr.) Agio für den vollwichtigen Ducaten à 3 Eshr. gegen Courant.

1) des
2) des
3) des
anfall
gnädigt
Bef
Lutzmann
Bef
Geis-S
bert in
ständig
für allem
De
Bef
zu Fried
1) für d
a. d
b. d
a
a
c. d
E
2) für d
Schön
3) für d
der D

